# Steinbühler Kirchenbote

Dezember 2015 / Januar 2016

www.christuskirche-nuernberg.de

## „Noël“

Weihnachtskonzert
am 20. Dezember Seite 5

## Die wichtigste Botschaft der Welt

Krippenspiel
am Heiligen Abend Seite 9

## Brezen – Bibel – Jazzmusik

Erste Nürnberger Vesperkirche
in der Gustav-Adolf-Gedächtniskirche Seiten 22-23

Ihren Kirchenboten erhalten Sie gratis,
über Spenden freut sich Ihre Kirchengemeinde!

## Pfarramt

**Evang.-Luth. Pfarramt**
**Christuskirche Nürnberg-Steinbühl**
Siemensplatz 2, 90443 Nürnberg
Tel. 44 62 00, Fax 43 18 92 48
eMail: pfarramt.christuskirche.n@elkb.de

Bürozeiten: Montag: 09.00 - 12.00 Uhr
Mittwoch: 15.00 - 18.00 Uhr
Freitag: 09.00 - 12.00 Uhr
Dienstag: geschlossen
Donnerstag: 09.00 - 12.00 Uhr

Pfarramtssekretärin: Cornelia Börkel

## Kontakte

Pfarrstelle 1:
Pfarrerin Ursula Brecht
Tafelfeldstraße 65
Tel. 43 18 92 44
Mobil 01 79/7 73 38 21

Pfarrstelle 2:
Pfarrer Peter Meyer
Tafelfeldstraße 65
Tel. 48 99 48 09

Gemeindediakon:
derzeit unbesetzt

Jugendarbeit:
derzeit unbesetzt
Tel. 44 62 00

Kirchenmusiker:
Wolfgang Tammen, Bachwiese 10a
97276 Margetshöchheim
Tel. 09 31 / 4 60 06 91

Vertrauensfrau des Kirchenvorstandes:
Katharina Kretzschmar
Tel. 41 65 60

Stellv. Vertrauensfrau des Kirchenvorstandes:
Susann Reichmann
Tel. 3 65 91 29

## Einrichtungen

Kindergarten: Tafelfeldstr. 67
Leitung Elisabeth Leyh
Tel. 44 38 35

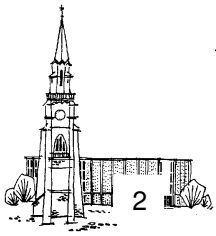
Kindergarten: Tafelfeldstr. 65
Leitung Claudia Krause
Tel. 43 12 51 44

Kinderhort: Tafelfeldstr. 67
Leitung Katharina Raab
Tel. 44 85 74

Kindergarten: Gibitzenhofstr. 48
Leitung Gertrud Baier
Tel. 41 14 16

Diakonieteam Noris gGmbH
Rothenburger Str. 241
Tel. 66 09 10 60
Fax. 66 09 10 79

**Unser Spendenkonto:**
IBAN: DE67 5206 0410 0001 5730 12
SWIFT-Code: GENODEF1EK1



Impressum

Der Kirchenbote wird herausgegeben vom Evang.-Luth. Pfarramt Christuskirche.
Text und Idee: Redaktionsteam

**Alle persönlichen Daten, auch Adressen, sind nur für den innergemeindlichen Gebrauch bestimmt. Sie dürfen nicht für gewerbliche Zwecke benutzt werden.**

# auf ein wort

**Liebe Gemeinde,**

diese Ausgabe des Kirchenboten erscheint über den Jahreswechsel; zeitgleich ist dies auch mein Wechsel in Ihre Gemeinde als Gemeindediakon mit einer halben Stelle. Während ich diese Zeilen schreibe, arbeite ich aktuell noch in der AIDS-Hilfe Nürnberg. Davor war ich im Franziskuswerk Schönbrunn bei Dachau in der Arbeit mit Menschen mit geistiger Behinderung tätig. Ebenso konnte ich Erfahrungen in der stationären Jugendhilfe und in der Jugendarbeit sammeln.

Geboren und aufgewachsen bin ich in Weiden in der Oberpfalz; hier habe ich im Oktober meine Silberne Konfirmation in St. Michael feiern können.

Neben meinen hauptamtlichen Tätigkeiten, war ich über zehn Jahre lang aktives Mitglied bei der Freiwilligen Feuerwehr Unterschleißheim. Hier fuhren wir alle Einsatzarten von einfachen Ölspuren über große Brandeinsätze bis zum schweren Verkehrsunfall. Im Landkreis München war ich auch Fachberater Seelsorge, also zuständig für die psychosoziale Nachsorge der Einsatzkräfte. Diese äußerst praktische Erfahrung im Umgang mit Einsatzszenarien brachte ich mit in mein Engagement in der Notfallseelsorge hier in Nürnberg.

Foto: Torben Schultes

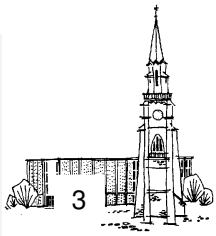
Nun steht also der Jahreswechsel an und für mich der Dienstwechsel in Ihre Gemeinde. Neue Aufgaben und Herausforderungen erwarten mich. Bei den Präsentationen im Kirchenvorstand ist man einfach aufgeregt, aber das Gefühl, dass mir hier mit Neugierde, Offenheit und Wertschätzung begegnet wurde, macht mir Mut, mich den neuen Aufgaben zu stellen. Gleiches bringe ich mit: Neugierde auf die Begegnungen mit Ihnen, Offenheit für Neues und eine Wertschätzung gegenüber dem Menschen als Geschöpf Gottes.

## Herzliche Einladung

**zur Einführung von Diakon Torben Schultes**

**im Gottesdienst am Sonntag, 31. Januar um 9:30 Uhr**

**mit anschließendem Empfang**



Im Gespräch mit den Verantwortlichen sagte ich auch, dass es mir aktuell etwas an geistlicher Heimat fehle: ich bin mir sicher, dies in den beiden Kirchengemeinden Christuskirche und Seeleinsbühl-Leyh zu entdecken und freue mich darauf, mit Ihnen Gemeinschaft leben zu dürfen!

Bis wir uns dann persönlich kennenlernen, möchte ich Ihnen Worte aus China vorstellen, die mich durch die nächste Zeit begleiten werden, Sie finden sie im Gesangbuch Seite 129:

*Ich sagte zu dem Engel, der an der Pforte des neuen Jahres stand:*

*Gib mir ein Licht, damit ich sicheren Fußes der Ungewissheit entgegengehen kann!*

*Aber er antwortete: Gehe nur hin in die Dunkelheit und lege deine Hand in die Hand Gottes!*

*Das ist besser als ein Licht und sicherer als ein bekannter Weg!*

Sie sehen: Wir wissen nicht immer, was uns erwartet, aber wir wissen und können darauf vertrauen, dass wir letztlich nie alleine in ins Ungewisse gehen werden!

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien eine von Vorfreude geprägte Adventszeit, ein erfülltes Weihnachten und einen guten Start in das Jahr 2016.

Ich freue mich auf Sie!

*Ihr Torben Schultes, Diakon*

**Herzliche Einladung**
**zum Familiengottesdienst**
**am 6. Dezember 2015 um 11:00 Uhr**

## „Advent und Nikolaus“

mit dem Kindergarten Tafelfeldstraße 67

Im Anschluss an den Gottesdienst laden wir ein zum Verweilen.

Stärken Sie sich mit kräftigem Grünkohl und lösen Sie Ihre Geschenkprobleme mit Selbstgestricktem vom Bastelkreis.

Lassen Sie sich überraschen!

# Noël

## Weihnachtskonzert

### in der Christuskirche Steinbühl

### am 4. Advent, 20. Dezember 2015, 17.00 Uhr

**mit Werken von Camille Saint-Saëns,**
**Christopher Tambling, Robert Jones,**
**Jules Massenet und Irwing Berlin**

**Andrea Wurzer, Sopran; Alice Buresova, Alt**
**Michael Ruf, Tenor; Dieter Hölzl, Bass**

**Elena Faynberg, Harfe**
**Helmut Scheller, Orgel und Cembalo**
**Friedemann Pods, Kontrabass**

**Esterhazy-Quartett Nürnberg**

**Seniorenkantorei und Kantorei der Christuskirche**

**Leitung: Wolfgang Tammen**

# Christliche Zahlensymbole: die ‚Sieben'

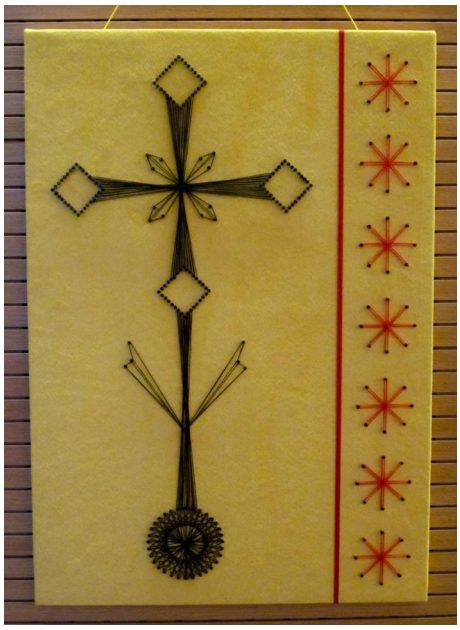


Foto: Peter Meyer

**Liebe Gemeinde,**

An unserem Taufstein können Sie seit diesem Jahr ein neues Bild betrachten. Es zeigt das Kreuz von unserer Turmspitze, sowie sieben Sterne. Ein albanischer Asylbewerber hat es uns geschenkt anlässlich der Taufe seiner Frau und seiner Tochter bei uns in der Christuskirche. Die Linien sind Fäden, die sorgfältig und kunstvoll von Nagel zu Nagel gespannt sind.

Man sieht das Kreuz des Turmes von der Flüchtlingsunterkunft. Es weist den Weg. In unserem Kirchenraum begegnet sie dann: die Zahl „Sieben".

Bei der Statue des himmlischen Christus sind sieben Leuchten und sieben Sterne zu sehen. Jedes Licht steht für eine Gemeinde und jeder Stern für einen Engel. (Offenbarung 1, 20)

Doch warum sieben?

Die Zahl „Sieben" ist eng mit unserer Kultur verbunden. Zum Bespiel: Im Alltag werden schon mal die ‚Siebensachen' gepackt. Schneewittchen ging zu den sieben Zwergen hinter den sieben Bergen, und die Woche hat sieben Tage.

Die Gelehrten sind sich uneins, woher diese überragende Bedeutung der ‚sieben' kommt. Weil der Kopf für Sinneswahrnehmungen 7 Öffnungen hat? Weil der ganze Raum mit sieben Ortsangaben (Vorne, Hinten, Links, Rechts, Oben, Unten, Mitte) bestimmt werden kann?

Interessant ist auch das 300 Jahre alte Experiment des Philosophen John Locke: er untersuchte das Merkvermögen von Erwachsenen. Testpersonen, die eine größere Anzahl von Gegenständen einen kurzen Augenblick lang sehen, haben bei bis zu sieben Objekten eine Trefferquote von fast hundert Prozent. Die Sieben ist eine

Zahl für das ‚Ganze', für ‚Alles'.

An unserer Christusstatue sind sieben Lichter, denn für jede Gemeinde, für jedes Volk, für alle Menschen brennt am himmlischen Thron ein Licht. Christus denkt an jeden.

Sieben Sterne sind auf der Hand des Christus, denn er sendet für alle Menschen Engel - um zu trösten und zu mahnen und zu helfen. Das mag auch der albanische Familienvater gespürt haben, als er sein Bild gestaltete.

Sein Bild ist für mich auch eine Zeitansage. Wir leben im Zeitalter des Kreuzes. Jesus kannte Leid und Zerbrechlichkeit. Er ging ein in die Not, die Menschen einander bereiten. Er begann seinen Weg als armes Kind in der Krippe (Lukas 2), er wurde ein Asylbewerberkind in Ägypten (Matthäus 2) auf der Flucht vor dem mörderischen König Herodes. Dieses Flüchtlingskind Jesus wurde zum Christus. Er erlitt Böses, aber er ließ nicht ab von der Liebe. Er wurde von Gott auferweckt, und ist seitdem der Herr der Kirche.

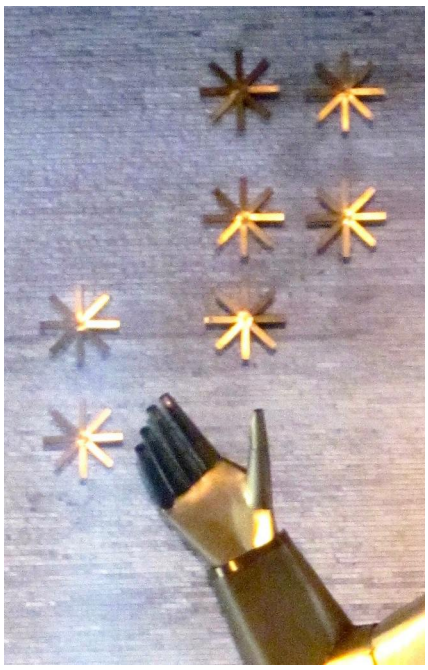


Foto: Peter Meyer

Mich berühren in dieser Zeit die Berichte über Menschen in Paris, die sich entschließen auf die Gewalt nicht mit Hass, oder Vorurteilen oder Furcht zu antworten sondern mit tapferer Lebensfreude und Liebe. Christus möge ihnen und uns allen helfen, denn aus seiner Hand kommen die helfenden Mächte des Lebens.

Eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit wünscht Ihnen

*Ihr Pfarrer Meyer*

## Adressen von Kirche und Diakonie für alle Fälle

| | | |
|---|---|---|
| **AIDS Anonymes Beratertelefon** | | Tel. 3 22 50 50 |
| **Ambulante Pflege der Diakonie** | Zentrale Information | Tel. 66 09 10 80 |
| **Betreuungsverein** | Krellerstraße 3 | Tel. 37 65 41 07 |
| **Ökumenisches Arbeitslosenzentrum** | Jakobstraße 52 | Tel. 2 07 13 |
| **Erziehungs-, Paar- und Lebensberatung** | Pilotystraße 15 | Tel. 35 24 00 |
| **Hilfen für Menschen in Wohnungsnot** | Krellerstraße 3 | Tel. 37 65 43 00 |
| **Kirchliche Allgemeine Sozialarbeit** (Pfadfinder für das Sozialwesen in Nürnberg) | Krellerstraße 3 | Tel. 37 65 43 01 |
| **Krisendienst Mittelfranken** | Hessestraße 10 | Tel. 4 24 85 50 |
| **Seniorenberatung** | Burgschmietstraße 4 | Tel. 2 17 59 24 |
| **Sexual- und Schwangerschaftsberatung** | Krellerstraße 3 | Tel. 37 65 41 21 |
| **Sozialpsychiatrischer Dienst** | Pirckheimerstraße 16 | Tel. 9 35 95 55 |
| **Suchthilfezentrum** | Krellerstraße 3 | Tel. 37 65 42 00 |
| **TelefonSeelsorge** | Tel. 0800 111 0 111 oder 0800 111 0 222 | |

**Weitere Angebote: www.stadtmission-nuernberg.de**

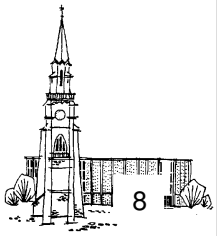
# Guter Rat

### Allgemeine Sozialberatung

**immer am letzten Montag im Monat**
**von 14:00 bis 16:00 Uhr im Café**

**Schulden - Erben - Internetgeschäfte**
**Fragen zu Arbeitslosigkeit - Mietverhältnisse**

Wenn Sie Fragen dazu oder zu anderen Themen haben, versuchen wir Ihnen zu helfen. Kaffee, Tee und Kuchen gibt es auch.



# Die wichtigste Botschaft der Welt

## Krippenspiel in der Christuskirche am 24. Dezember um 15.00 Uhr

**Herzliche Einladung zum Gottesdienst an Groß und Klein!**

Kinder die beim Krippenspiel mitwirken möchten, sind herzlich eingeladen.
Probentermine, jeden Dienstag um 16.30 Uhr

Weihnachten

## Meditativer Beicht- und Segens-gottesdienst zum Jahresausklang

**am 31. Dezember um 15:00 Uhr**

**Innehalten mit Musik.**

**Getröstet werden von Gottes Wort .**

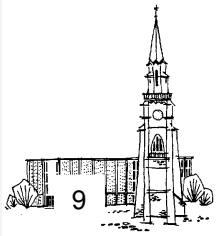
**Rückschau halten, was war.**

**Bedenken, was bleibt.**

**Segen empfangen.**

Im Anschluss ist das Kirchencafé geöffnet.

**Um 17.00 Uhr: Sakramentsgottesdienst**



# Wir kommen voran mit unseren Kirchenfenstern

Für die Restaurierung der Meistermannfenster fehlen noch

**57.751,61 €**

Seit 2013 gingen schon **26.942,39** € dafür ein. Weitere **5.300** € wurden uns von Stiftungen zugesagt. Herzlichen Dank allen Spenderinnen und Spendern!

Wir freuen uns, zu sehen, wie sehr Sie alle unserer Christuskirche mit ihren schönen Fenstern verbunden sind. Bitte helfen Sie uns weiter, die anstehende Reparatur finanzieren zu können. Auch die kleinste Spende hilft uns!

**Auch in diesem Jahr bitten wir in der Adventszeit wieder um Spenden für die Sanierung unserer Meistermann-Fenster. Dem Kirchenboten liegt ein Überweisungsträger bei.**

*Pfarrerin Ursula Brecht, Pfarrer Peter Meyer*

**Unser Spendenkonto bei der Sparkasse Nürnberg:**

Christuskirche Nürnberg-Steinbühl, IBAN: DE44 7605 0101 0010 5940 67,
BIC: SSKNDE77XXX, Verwendungszweck: Meistermannfenster

## Meistermannpatenschaften verschenken

Seit April diesen Jahres kann man Patenschaften für Teile der Meistermannfenster erklären und auch ein Grußwort damit verbinden.

Seit Lea, ein Kind unserer Gemeinde, die erste Patenschaft erklärte, haben Patinnen und Paten auf diesem Weg schon fast 7.000,- € für die Sanierung der Fenster beigetragen. Für jedes Fensterstück wurde eine Spende von 50,- € für die Reparatur gegeben. So entstanden kleinere oder größere Patenschaften. Ein herzliches Danke Ihnen allen.

Ich lese gerne im Internet die Grußworte. Ich finde Erinnerungen an geliebte Menschen, denen Patenschaften gewidmet. Es gibt Grüße und gute

Wünsche von Nachbargemeinden, und manche Lebensweisheit. Einiges ist schon zu sehen, und doch sind noch 80 % der Fensterfläche ‚frei' für weitere Patenschaften, für die ich Sie begeistern möchte!

Verschenken Sie zu Weihnachten eine MeistermannFenster-Patenschaft! Sie erhalten eine Urkunde und ein Bild Ihres Fensterteiles, die Sie dem Beschenkten überreichen können.

Über den Internetauftritt (www.christuskirche-nuernberg.de) können Sie Pate / Patin werden. Das Pfarrbüro oder ich helfen Ihnen gerne dabei.

*Pfarrer Peter Meyer*

## Der Lorenzer Laden feiert seinen 35. Geburtstag

In der Christuskirche sind wir noch nicht lange zu Gast. Aber es gibt uns schon ziemlich lange – die Basisgemeinde des Lorenzer Laden.

Unseren 24. Gottesdienst hier in der Turmkapelle dürfen wir als Geburtstagsgottesdienst zu unserem 35-jährigen Bestehen feiern. Und wir laden Sie als Gemeinde dazu herzlich ein

**am Freitag, 8. Januar 2016 um 19:00 Uhr, zuvor Geburtstagskaffee im Gemeindehaus.**

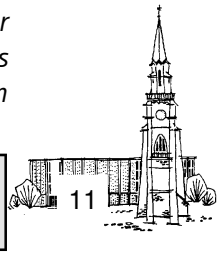
Da wir uns selbst in der Tradition der lateinamerikanischen Basisgemeinden sehen und der damit verbundenen Befreiungstheologie, haben wir uns an diesem Wochenende einen Gast eingeladen, der als profilierter Befreiungstheologe der jüngeren Generation einen Vortrag halten wird zum Thema ‚Wandel von unten – Basisgruppen in der ökosozialen Transformation'.

Auch dazu freuen wir uns über interessierte Gäste. Der Vortrag findet statt am

**Sonntag, 10. Januar um 17:00 Uhr im Gemeindesaal der Jakobskirche am Weißen Turm**

*Ihr*
*Ladenpfarrer Thomas Zeitler*
*für das Team des*
*Lorenzer Laden*

| | |
|---|---|
| **Offenes Café** | jeden Freitag, 16:00 bis 18:00 Uhr |
| **Gottesdienst** | jeden Freitag, 19:00 Uhr in der Turmkapelle |



**Denn der Menschensohn ist gekommen,
zu suchen und selig zu machen, was verloren ist.**

**Lukas 19,10**

## Liebe Gemeinde,

vor 45 Jahren hörte ich im Kindergottesdienst die Geschichte des Zachäus. Diese Geschichte hat mich schon damals sehr beeindruckt und mich nie mehr losgelassen.

Nach dem Lukasevangelium war Zachäus ein „Oberster der Zöllner" und „Reicher". Im Kontrast dazu war er „klein von Gestalt".

Eines Tages kommt Jesus nach Jericho, eine Stadt westlich des Jordans, manchmal auch als Palmenstadt bezeichnet. Ein idealer natürlicher Siedlungsort, weil er dank seiner ergiebigen Quellen über Jahrtausende eine Oase war. Wo Jesus auftaucht, ist tüchtig Betrieb. Den möchte man sehen. Da kommt schnell eine Menge zusammen, die einem die Sicht verstellen kann. Vor allem, wenn man klein ist. Und Zachäus ist nicht nur reich, sondern auch klein. Ziemlich klein. Aber eben auch neugierig. Und so steigt er auf einen Maulbeerbaum. Das ist ebenso pfiffig wie komisch. Aber es kann ja von Zeit zu Zeit ganz nützlich sein, Abstand zu gewinnen und den Überblick zu behalten. Freie Sicht also auf Jesus. Der entdeckt den Zöllner hoch oben in den Ästen und ruft hinauf: "Ich möchte bei dir bleiben, heute, in deinem Haus." Er lädt sich einfach selber ein. Zu Essen und Trinken, vielleicht auch in ein Bett.

Jesus erkennt im Verhalten des Mannes so etwas wie anfänglichen Glauben, eine verschämte Sehnsucht nach Umkehr und wahrem Leben.

Ich erinnere mich auch noch an das Lied, dass wir gemeinsam sangen: „Zachäus, steig eilends vom Baume herab" von Auguste-Maurice Jean Cocagnac, einem französischer Dominikanerpater.

Zachäus und die Oase Jericho sind mir in den vergangenen Monaten wieder begegnet – in der Nürnberger Südstadt, in der Christuskirche. „Die Christuskirche ist wie eine Oase" sagte mir Pfarrerin Brecht im Juni, als ich meinen Dienst als Diakon im Rahmen einer Ver-

tretung begann. „Menschen kommen, tanken auf, gehen weiter". Dieser Vergleich gefällt mir gut. Ein neues Bild von Kirche. Und an den Zachäus habe ich sehr oft beim täglichen Mittagsgebet und dem anschließenden gemeinsamen Mittagessen im Café in der Christuskirche denken müssen.

Kinderbild „Zachäus und Jesus" von Max und Jana Schröder

Miteinander Worte aus der Bibel hören, beten, essen. So könnte es damals auch in Jericho gewesen sein, als Jesus mit dem Zöllner Zachäus am Tisch saß. Jesus und Zachäus: Als mittelloser Wanderprediger aus Galiläa gehörte Jesus selbst zu den Ärmsten der Armen. Die Zöllner waren als Kollaborateure mit der Besatzungsmacht verhasst und wurden gesellschaftlich isoliert. Zachäus war ein Vertreter der reichen jüdischen Oberschicht, die von der Ausbeutung der armen Mitjuden lebte.

Diese Begegnung von Menschen, die sehr unterschiedlich sind, habe ich immer wieder in der Christuskirche erlebt. Für mich war es stets ein kleines Wunder, wie wir miteinander gekocht und gegessen haben, und jeder den anderen respektiert hat. Ich hatte oft den Eindruck, dass der Jesus aus dem Kirchenschiff mit ins Café zog und mit am Tisch saß. Ein schönes Bild!

Meine Zeit in der Christuskirche ist nun zu Ende. Viele Begegnungen werden mir in Erinnerung bleiben. Bleiben Sie behütet!

*Ihr Thomas Schröder, Diakon*

## Austrägerinnen und Austräger gesucht

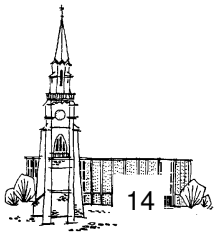
Von vielen Gemeindegliedern hören wir, dass sie bedauern, wenn die regelmäßigen Informationen aus der Christuskirche fehlen. Wir wären sehr dankbar, wenn sich neue Austrägerinnen und Austräger finden.

Hier sind die noch offenen Straßen, für die wir noch dringend Helferinnen und Helfer suchen:

Angerstraße (alle)
Breitscheidstraße 3-5 ungerade
Celtisplatz 4
Celtisstraße 16-18 gerade
Charlottenstraße (alle)
Gibitzenhofstraße 6-16a gerade
Gibitzenhofstraße 15
Haslerstraße (alle)
Kanzlerstraße (alle)
Körnerstraße 48-82 gerade
Körnerstraße 79-93 ungerade
Melanchthonplatz (alle)
Obere Mentergasse (alle)
Okenstraße (alle)
Pillenreuther Straße 18-20 gerade
Pfälzer Straße 56-62 gerade
Pfälzer Straße 63-65 ungerade
Schleidenstraße (alle)
Schuckertstraße 3-21 ungerade
Schwabenstr. 37-55 ungerade
Schwannstraße 2-18 gerade
Seuffertsraße (alle)
Steinheilstraße (alle)
Tafelfeldstraße 43-57 ungerade
Volkmannstr. (alle)

Bitte helfen Sie mit, dass diese Liste noch kleiner wird. Auskünfte erhalten Sie im Pfarramt oder direkt bei mir (Tel. 43 18 92 44).

*Ihre Pfarrerin Ursula Brecht*



## Mundart-Gottesdienst

### Am 27. Dezember 2015 um 11:00 Uhr

wird Pfarrer i. R. Hans-Eberhard Rückert in der Christuskirche einen Gottesdienst in fränkischer Mundart gestalten.

Zu diesem außergewöhnlichen Gottesdienst laden wir Sie ganz herzlich ein!

# Einladung zur Holocaustgedenkfeier

Die zentrale Gedenkfeier in Nürnberg, die unter Federführung des evangelischen Dekanats zusammen mit der Israelitischen Kultusgemeinde, der katholischen Stadtkirche und der Stadt Nürnberg veranstaltet wird, findet statt am

**Mittwoch, 27. Januar 2016, um 19.30 Uhr**
**in der Reformationsgedächtnis-Kirche in Maxfeld (Berliner Platz)**

Dieses Jahr bereiten Schülerinnen und Schüler der Rudolf-Steiner-Schule in Nürnberg die Feier vor und übernehmen mit dem Schulorchester auch die musikalische Gestaltung.

Rechtsextremistische Propaganda und antisemitische Äußerungen wie auch schreckliche Verballhornungen von Begriffen aus dem Holocaust nehmen zu. Umso wichtiger ist es, dass Jugendliche sich mit der Shoah befassen und die Auseinandersetzung damit auf ihre Weise zum Ausdruck bringen.

Wir laden Sie ein, mit den Jugendlichen zusammen der Opfer des nationalsozialistischen Massenmords zu gedenken.

*Christopher Krieghoff, Dekan*

# Blaues Kreuz

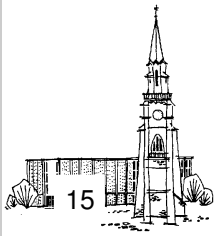
## ⇒ Christen helfen Suchtkranken –

**Siemensplatz 2 — Telefon: 44 19 20**

| | | |
|---|---|---|
| **Beratung** | **Mi.** | **17.30-19.00 Uhr** |
| | **Fr.** | **18.00-19.00 Uhr *)** |
| **Gesprächsgruppen** | **Mi.** | **19.30 Uhr *)** |
| **Bibl. Besinnung** | **Do.** | **18.30 Uhr** vom 01. bis 15. des Monats |

***) Teilnahme nur mit Voranmeldung.**

**Wandern, Musizieren und Sonderveranstaltungen nach besonderer Ankündigung.**



# Gottesdienste Dezember 2015

| | **Christuskirche**<br>Siemensplatz | **Gustav-Adolf-Gedächtniskirche**<br>Allersberger Str. 116 |
|---|---|---|
| 6. Dezember<br>2. Sonntag<br>im Advent | 11.00 Uhr Familiengottesdienst<br>Pfr. Meyer | 8.00 Uhr Gottesdienst<br>9.30 Uhr Familiengottesdienst<br>Pfrin. Klever |
| Samstag<br>12. Dezember | **Kindersamstag für Kinder 1.–4. Klasse 9.00 bis 13.00 Uhr** | |
| 13. Dezember<br>3. Sonntag<br>im Advent | 9.30 Uhr Gottesdienst<br>mit Verabschiedung von Diakon<br>Schröder, Christuskirche-Team | 8.00 Uhr Gottesdienst<br>9.30 Uhr Gottesdienst<br>Vikarin Mützlitz, Posaunenchor |
| 20. Dezember<br>4. Sonntag<br>im Advent | 9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst<br>Pfr. Meyer | 8.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst (S)<br>9.30 Uhr Gottesdienst<br>Pfr. Reuther |
| 24. Dezember<br>Heiliger Abend | 15.00 Uhr, Krippenspiel<br>Pfrin. Brecht<br>17.00 Uhr Christvesper<br>Pfr. Meyer, Kantorei<br>22.30 Uhr Christmette<br>Pfr. Meyer | 15.00 Uhr Familiengottesdienst<br>Pfrin. Klever<br>17.00 Uhr Christvesper<br>Pfrin. Klever, Chor<br>22.00 Uhr Christmette<br>Pfrin. Klever, Posaunenchor |
| 25. Dezember<br>Erster<br>Weihnachtstag | 9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst<br>Pfr. Meyer | 9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst (W)<br>Pfr. Reuther |
| 26. Dezember<br>Zweiter<br>Weihnachtstag | 9.30 Uhr Gottesdienst<br>Pfrin. Brecht | 9.30 Uhr Gottesdienst<br>Pfr. Reuther, Gospelchor |
| 27. Dezember<br>1. Sonntag n.<br>d. Christfest | 11.00 Uhr Mundartgottesdienst:<br>Fränkische Weihnacht<br>Pfr.i.R. Rückert | 9.30 Uhr Gottesdienst,<br>Texte und Musik zur Weihnachtszeit,<br>Pfr. Reuther, Vikarin Mützlitz |
| 31. Dezember<br>Silvester | 15.00 Uhr Beicht- und Segens-<br>gottesdienst, Pfrin. Brecht<br>17.00 Uhr, Abendmahlsgottesdienst<br>Pfrin. Brecht | 17.00 Abendmahlsgottesdienst (S)<br>Pfr. Reuther, Vikarin Mützlitz |

# Gottesdienste Dezember 2015

| | **Peterskirche**<br>Regensburger Str. 62 | **Peterskapelle**<br>Kapellenstr. 12 | |
|---|---|---|---|
| | 10.00 Uhr Familiengottesdienst<br>„Siehe, ich verkündige euch große Freude, Pfr. Hertel, Kindertagesstätten | 11.00 Uhr Predigtgottesdienst<br>Pfrin. Rinka | 6. Dezember<br>2. Sonntag<br>im Advent |
| **hr im Gemeindezentrum der Gustav-Adolf-Gedächtniskirche** | | | Samstag<br>12. Dezember |
| | 9.30 Uhr Gottesdienst<br>Pfrin. Münster | 11.00 Uhr Predigtgottesdienst<br>Pfrin. Münster | 13. Dezember<br>3. Sonntag<br>im Advent |
| | **Nur Kirche**<br>**10.00 Uhr** musikalischer Gottesdienst, Pfr. Hertel, Holzbläserensemble | | 20. Dezember<br>4. Sonntag<br>im Advent |
| | **Nur Kirche**<br>15.00 Uhr Familiengottesdienst „Weihnachtsmusical zur Geburt Jesu Christi", Pfr. Hertel und Team<br>17.00 Uhr Christvesper, Dekan Kopp, PetersChor, Posaunenchor<br>22.00 Uhr Christmette, Dekan Kopp, Werner Schmidbauer: Trompete, Waltraut Skauradzun: Oboe, Christoph Swora: Violine, Hedi Swora: Klavier | | 24. Dezember<br>Heiliger Abend |
| | **Nur Kapelle**<br>**11.00 Uhr** Abendmahlsgottesdienst (W)<br>Pfr. Hertel, Gisela Anneser: Blockflöte | | 25. Dezember<br>Erster<br>Weihnachtstag |
| | **Nur Kirche**<br>10.00 Uhr Gottesdienst um die Krippe, Pfrin. Münster und Team<br>Gesa Büchert: Klarinette, Andrey Bursov: Querflöte, Christine Baier: Klavier | | 26. Dezember<br>Zweiter<br>Weihnachtstag |
| | **Nur Kapelle**<br>**11.00 Uhr** Predigtgottesdienst, Pfrin. Rinka | | 27. Dezember<br>1. Sonntag n.<br>d. Christfest |
| | Kapellenhof 16.30 Uhr Posaunenchor<br>**Kapelle** 17.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst (S), Dekan Kopp, Andrey Bursov: Querflöte<br>anschließend Glühwein am Feuer im Kapellenhof | | 31. Dezember<br>Silvester |

# Gottesdienste Januar 2016

| | **Christuskirche**<br>Siemensplatz 2 | **Gustav-Adolf-Gedächtniskirche**<br>Allersberger Str. 116 |
|---|---|---|
| 1. Januar<br>Neujahr | 11.00 Uhr, Gottesdienst<br>Pfrin. Brecht | 11.00 Uhr Gottesdienst<br>mit Salbung und Segnung<br>Pfr. Reuther, Vikarin Mützlitz |
| 3. Januar<br>2. So. n.d.<br>Christfest | 9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst<br>Pfr. Meyer, Liturgischer Chor | 9.30 Uhr Gottesdienst<br>Prädikantin Stadelmeyer |
| Mittwoch<br>6. Januar<br>Epiphanias | 9.30 Uhr Gottesdienst<br>Pfr. Meyer | 9.30 Uhr Gottesdienst<br>Vikarin Mützlitz |
| 10. Januar<br>1. Sonntag n.<br>Epiphanias | 9.30 Uhr Gottesdienst<br>Pfrin. Brecht | 8.00 Uhr Gottesdienst<br>9.30 Uhr Gottesdienst<br>Pfrin. Klever |
| Samstag<br>16. Januar | **Kindersamstag für Kinder 1.-4. Klasse 9.00 bis 13.00 Uhr** | |
| 17. Januar<br>Letzter So. n.<br>Epiphanias | **10.00 Uhr, Eröffnungsgotte**<br>in der Gustav-Adolf-Gedächtniskirche, Allersberger St | |
| 24. Januar<br>Septuagesimae | 9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst<br>Pfr. Meyer | 10.30 Uhr Gottesdienst<br>Pfr. Reuther |
| 31. Januar<br>Sexagesimae | 9.30 Uhr Gottesdienst m. Einführung von Diakon Schultes, Dekan Kopp und Christuskirche-Team | 10.30 Uhr Familiengottesdienst<br>Pfrin. Klever |
| | **11.00 Uhr St. Peterskirche Kirche kunterbunt:** | |
| 7. Februar<br>Estomihi | 9.30 Uhr, Abendmahlsgottesdienst<br>Pfrin. Brecht, Liturgischer Chor | 10.30 Uhr Gottesdienst<br>Pfr. Reuther |

# Gottesdienste Januar 2016

| | **Peterskirche**<br>Regensburger Str. 62 | **Peterskapelle**<br>Kapellenstr. 12 | |
|---|---|---|---|
| | **NUR Kapelle**<br>11.00 Uhr Gottesdienst zur Jahreslosung, Pfrin. Rinka, musikalische Begleitung Wolfgang Peßler, anschl. Sekt und Ziehung einer persönlichen Losung | | 1. Januar<br>Neujahr |
| | 9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst (W)<br>Dekan Kopp | 11.00 Uhr Predigtgottesdienst<br>Dekan Kopp | 3. Januar<br>2. So. n.d.<br>Christfest |
| | 17.00 Uhr Kirche Tauferinnerungsgottesdienst „Glaubenssteine"<br>Pfr. Hertel, Jugendleiterin Ruehe-Haubner | | Mittwoch<br>6. Januar<br>Epiphanias |
| | 9.30 Uhr Gottesdienst<br>Pfrin. Münster<br>anschl. Neujahrsempfang der Mitarbeitenden, Pfründnerstraße 20 | 11.00 Predigtgottesdienst<br>Pfrin. Münster | 10. Januar<br>1. Sonntag n.<br>Epiphanias |
| **hr im Gemeindezentrum der Gustav-Adolf-Gedächtniskirche** | | | Samstag<br>16. Januar |
| **tesdienst für die Vesperkirche**<br>Straße 116, Regionalbischof Dr. Nitsche, Pfr. Reuther u.a. | | | 17. Januar<br>Letzter So. n.<br>Epiphanias |
| | 9.30 Uhr Gottesdienst<br>Pfrin. Rinka | 11.00 Uhr Predigtgottesdienst<br>Pfrin. Rinka | 24. Januar<br>Septuagesimae |
| | 9.30 Uhr Kirche Gottesdienst<br>Pfr. Hertel | 11.00 Uhr TonArt-Gottesdienst zum Fasching, Pfrin. Rinka, Jazz-Gruppe „der vierte Mann" | 31. Januar<br>Sexagesimae |
| **t: „Mose und die 10 Gebote", Pfr. Hertel & Team** | | | |
| | 9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst (S)<br>Pfr. Hertel | 11.00 Predigtgottesdienst<br>Pfr. Hertel | 7. Februar<br>Estomihi |

Sonntag, 3. Januar, 17 Uhr Peterskirche

## Latin Christmas meets Classic

Das Stefan Grasse Trio spielt deutsche und internationale Weihnachtslieder vertraut und doch völlig neuartig. In jazzverwandter Manier vereinen sich traditionelle Melodien mit samtenen Rhythmen Lateinamerikas. Lieder und Songs wie „Still, still, still", „Lasst uns froh und munter sein", „Schneeflöckchen, Weißröckchen", „Alle Jahre wieder" und „Feliz Navidad" erklingen als Bossa Nova, Rumba, Son cubano, Bembé oder Jazztune. Weitere Highlights sind u.a. ein Adagio von Bach als Jazz-Ballade, ein Prélude von Chopin als Bossa und eine Mazurka des Romantikers Francisco Tárrega als Valse musette. Grandiose Musik für eine stimmungsvolle Adventszeit.
Stefan Grasse gab über 1800 Konzerte in vielen Ländern Europas, den USA, China, Argentinien und Australien. Von der Kritik wurde er als „präziser und technisch brillanter" Musiker (NN), „Saiten-Paganini" (AZ) und „Meistergitarrist" (NN, BR) gefeiert. Mit Stefan Grasse musizieren die Akkordeonistin und Klarinettistin Bettina Ostermeier (Musikalische Leiterin des Staatsschauspiel Nürnberg) und der Kontrabassist Alexander Fuchs.

*Eintritt frei - Spenden erbeten*

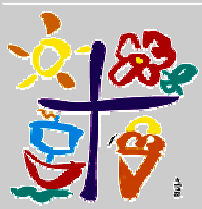
KUCHEN
KARTELN
KERZENSCHEIN

VESPERKIRCHE
NÜRNBERG

Benefizveranstaltung
mit dem Staatstheater

**Samstag 16. Januar 2016**
**19 Uhr**
**Gustav-Adolf-Gedächtniskirche**

Unser Kulturpartner, das Staatstheater Nürnberg, und andere lokale Künstlerinnnen und Künstler gestalten im Verlauf der kommenden Wochen Konzerte und Lesungen und unterstützen damit die Arbeit in der Vesperkirche.



# Bunter Nachmittag

**(nicht nur) für Senioren**

## Märchenfasching
## mit dem Charly-Dietl-Duo

**am Dienstag, 26. Januar 2016**

**14.30 –16.30 Uhr in der Markuskirche, Frankenstr. 29**

In welche Rolle wollten Sie gern einmal schlüpfen: der garstige Frosch oder doch lieber der Märchenprinz, auf den alle mit „Olala" reagieren? Rotkäppchen oder doch der böse Wolf?

Gelegenheit dazu besteht bei einem lustigen Nachmittag in der diesmal recht kurzen Faschingssaision. Herzliche Einladung!

*Ihr Team des Bunten Nachmittags*

**Manche lassen ihr ganzes Leben zurück. Um es zu behalten.**

Immer mehr Menschen müssen Länder wie Syrien aufgrund der Folgen des Krieges verlassen. Wir unterstützen Flüchtlinge und Einheimische in den Nachbarländern bei der Bewältigung dieser Krise. Weil jeder Mensch das Recht auf ein Leben in Würde hat.
**brot-fuer-die-welt.de/fluechtlinge**

Mitglied der actalliance

Brot für die Welt
Würde für den Menschen.

# Erste Nürnberger Vesperkirche

Die Gustav-Adolf-Gedächtniskirche in der Nürnberger Südstadt wird vom 17.01.2016 an für 42 Tage als Vesperkirche offen stehen. Jeden Tag wird es Kaffee und Zeitung geben, ein Essen für einen Euro (Kinder bis zur vierten Klasse essen umsonst) sowie Kuchen am Nachmittag und vielfältige Zusatzangebote von der Arztsprechstunde bis zur Erziehungsberatung. Geöffnet ist die Kirche neben dem Südstadtbad jeden Tag von 10:30 bis 15:30 Uhr.

Der Ablauf an den Sonntagen unterscheidet sich von dem an den anderen Tagen der Woche. Am ersten und letzten Sonntag der Vesperkirche, am 17.01. und am 28.02., beginnt der Gottesdienst um 10:00 Uhr. Am 17.01.2016 findet der Festgottesdienst zur Eröffnung der Vesperkirche mit Festgästen aus Kirche und Politik statt, am 28.02. ein Festgottesdienst zum Abschluss der Vesperkirche. An den anderen fünf Sonntagen beginnt der Gottesdienst um 10:30 Uhr. Gegen 12:00 Uhr wird die Essensausgabe beginnen, man kann also nach dem Gottesdienst gemütlich eine Tasse Kaffee trinken und zum Mittagessen in der Kirche bleiben.

Anders als an den Wochentagen schließt die Vesperkirche sonntags nicht um 15:30 Uhr. Irgendwann am Nachmittag wird die Kirche dann für eine künstlerische Benefizveranstaltung umgebaut, die jeweils um 17:00 Uhr beginnt. Unser Kulturpartner, das Staatstheater Nürnberg, und andere lokale Künstler/innen, gestalten diese Konzerte und Lesungen.

## Kulturprogramm in der Vesperkirche

| | |
|---|---|
| **Samstag, 16.01.2016, 19:00 Uhr:** | **Auftaktbenefiz mit dem Staatstheater** |
| **Sonntag, 17.01.2016, 17:00 Uhr:** | **Hilde Pohl + Yogo Pausch Trio** |
| **Sonntag, 24.01.2016, 17:00 Uhr:** | **Staatstheater Nürnberg (das genaue Programm können Sie der Tagespresse entnehmen)** |
| **Samstag, 30.01.2016, 19:00 Uhr:** | **Labenwolf Big Band** |
| **Sonntag, 31.01.2016, 17:00 Uhr:** | **Staatstheater Nürnberg** |

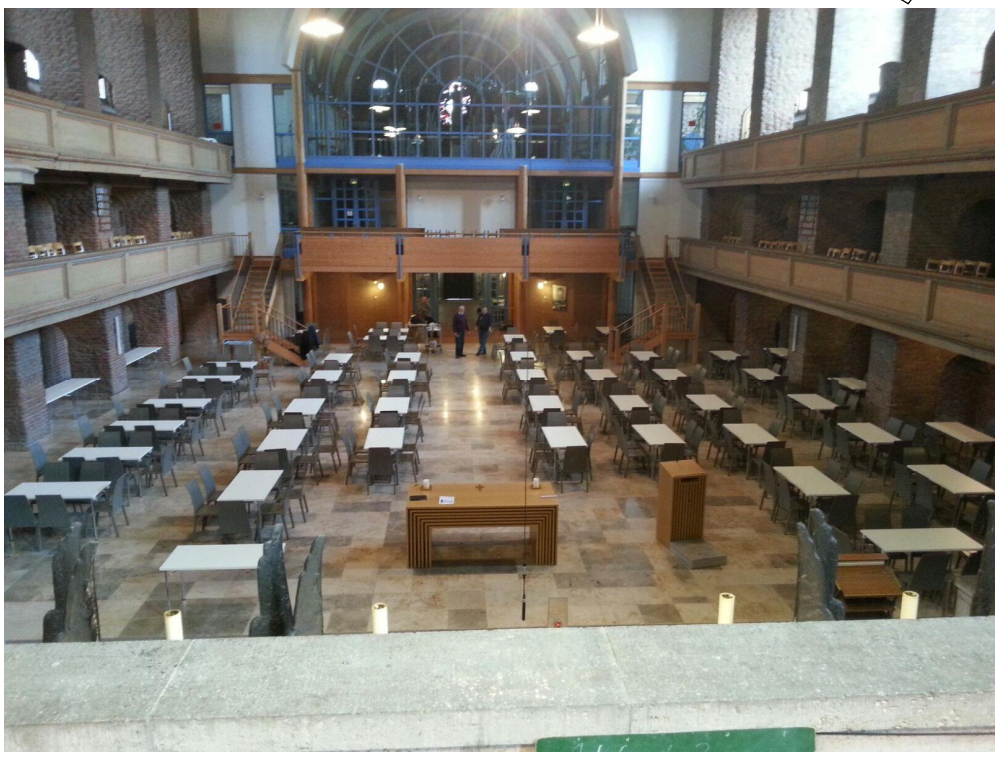


Foto: Bernd Reuther

Wir danken allen Künstler/innen und unseren Kulturpartner/innen für deren Unterstützung!

Wir sind nach wie vor auf der Suche nach Mitarbeitenden. Nähere Informationen finden Sie auf www.vesperkirche-nuernberg.de, auf unserer Facebook-Seite oder telefonisch unter 0911/93995758.

Auch Kuchenspenden werden jeden Tag gerne angenommen. Kuchenabgabe in der Vesperkirche ist täglich zwischen 11:00 und 13:00 Uhr. Wir bitten Sie, nur durchgebackene Kuchen zu spenden.

Alle Menschen über die Grenzen der Südstadt hinaus sind herzlich eingeladen, die Vesperkirche im Januar und Februar zu besuchen.

*Pfarrer Bernd Reuther,*
*Erster Sprecher der Vesperkirche*

**Sie waren 2015 als Ehrenamtliche und Ehrenamtlicher für die Christuskirche tätig?**

**Dann laden wir Sie herzlich ein zum**

# Neujahrsempfang

**am Freitag, 15.01.2016 um 19.00 Uhr**
**im Gemeindesaal**

## Vorankündigung:

## Frauen aller Konfessionen laden ein

**am 4. März 2016 um 17:00 Uhr in der Christuskirche**

**Beim Umweltaktionstag der Religionen**

Foto: Peter Meyer

**Chorkonzert**
**der Südstadtchöre**
**am 25. Oktober 2015**

Fotos: Susann Reichmann

## Gruppen und Kreise

alle Veranstaltungen finden - falls nicht anders vermerkt -
in der Christuskirche am Siemensplatz 2 statt

| | |
|---|---|
| **Hauskreis** | 14-tägig, 19:30 - 21:00 Uhr<br>Informationen bei M. Lindner (9443387) |
| **Handarbeits- und Bastelkreis**<br>für alle Interessierten offen - Anleitungen, viele Strick- und Häkelmuster | am 01.12., 15.12., 12.01. und 26.01.<br>von 14:00 bis 16:00 Uhr |
| **Bogenschießen** | Donnerstag, 19:30 - 21:30 Uhr<br>(außer in den Ferien) |
| **Guter Rat** | am 21.12. und 25.01. um 14:00 Uhr |

## Plusminus 60

Ein Angebot für Frauen und Männer um die Zeit des Ruhestandsbeginns

| | |
|---|---|
| 16.12., 19:00 Uhr | Wir teilen Weihnachtsgeschichten - Gedichte und Lieder |
| 27.01., 14:00 Uhr | Wir besuchen das Verkehrsmuseum<br>Treffpunkt: Christuskirche |

## Seniorentreff

| | |
|---|---|
| 08.12., 14:00 Uhr | Die Themen und jeweils Verantwortlichen |
| 22.12., 14:00 Uhr | für die einzelnen Seniorentreffs standen |
| 19.01., 14:00 Uhr | bei Redaktionsschluss leider noch nicht fest |

# hier ist was los

## Kinder und Jugendarbeit

| | |
|---|---|
| **Eltern-Kind-Gruppe** | jeden Dienstag von 9:00 bis 11:00 Uhr |
| **Kindersamstage** | am 12.12. und 16.01., 9:00 bis 13:00 Uhr<br>Treffpunkt an der Christuskirche |
| **Kirche kunterbunt** | 31.01., 11:00 Uhr<br>in der St. Peterskirche, Pfarrer Hertel und Team |
| **Konfi-Nachmittage** | am 11.12., 15.01. und 29.01.,<br>15:30 bis 17:30 Uhr<br>in St. Markus |

## Kirchenvorstand

| | |
|---|---|
| **Sitzung** | am 15.12. um 19:00 Uhr |

## Kirchenmusik

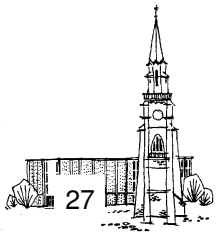
| | |
|---|---|
| **Kantorei** | jeden Montag, 19:30 Uhr |
| **Seniorenkantorei** | am 11.12. und 29.01. um 14:30 Uhr |

## Besinnung und Andacht

| | |
|---|---|
| **Mittagsgebet** | Jeden Montag bis Freitag<br>nach dem Glockenläuten um 12:00 Uhr |
| **Geburtstagskaffee** | am 21.12. und 25.01. um 15:00 Uhr |

## Kirchencafé

| | |
|---|---|
| Montag bis Freitag | Imbiss<br>nach dem Mittagsgebet |



**Aufruf zur 57. Aktion Brot für die Welt**

# Satt ist nicht genug!

**Zukunft braucht gesunde Ernährung**

Die Vielfalt der von Gott geschaffenen Arten und Sorten an Pflanzen ist unendlich und wunderbar. Oder sollten wir besser sagen: War unendlich? Denn in den letzten Jahrzehnten sind viele Reis-, Kartoffel- und andere Sorten vom Markt verschwunden. Sie wurden durch wenige, teilweise gentechnisch veränderte, Arten ersetzt. Mit gravierenden Folgen.

Das Industriesaatgut ist teurer und oftmals nicht so widerstandsfähig gegen extreme Wetter- und Klimabedingungen. Im Gegensatz zu den Sorten, die traditionell von den Kleinbauern im Süden der Welt angebaut wurden. Die Fülle lebenswichtiger Vitamine und Mineralstoffe, die die Menschen mit dem Essen der „alten“ Sorten aufnahmen, fehlt ihnen nun oft.

Mehr als zwei Milliarden Menschen sind aufgrund von Mangelernährung, zu der minderwertiges Saatgut beiträgt, anfälliger für Krankheiten. Kinder, die sich nicht ausgewogen ernähren können, sind in ihrer Entwicklung beeinträchtigt, körperlich und geistig. Jedes vierte ist zu klein für sein Alter. Millionen werden jedes Jahr mit Hirnschäden geboren. Der Mangel zeichnet sie fürs Leben. Mangelernährung behindert Entwicklung – genauso wie Hunger.

Deshalb fördert Brot für die Welt den Erhalt und die Wiederbelebung traditioneller und nährstoffreicher Kulturpflanzen. Quinoa oder alte Reis- und Hirsesorten gehören zum Beispiel dazu. Wir helfen den Bauernfamilien, in ihren Dörfern Saatgutbanken aufzubauen. So können sie hunderte, ja tausende Getreide-, Obst- und Gemüsesamen bewahren, vermehren und untereinander verteilen. Ihre Kinder werden mit genug Vitaminen, Mineralstoffen und Spurenelementen versorgt, sie wachsen und lernen besser.

Wir helfen, dass lokale Kulturpflanzen, die zu Klima und Bodenverhältnissen passen, weitergezüchtet werden, damit sie auch bei klimatischen Veränderungen stabile Erträge bringen. Artenvielfalt schützt vor Hunger und Mangelernährung!

Im ersten Buch Mose heißt es: „Und Gott sprach: Sehet da, ich habe euch gegeben alle Pflanzen, die Samen bringen, auf der ganzen Erde, und alle Bäume mit Früchten, die Samen bringen, zu eurer Speise“. Lassen Sie uns den in der Schöpfung geschenkten Reichtum bewahren. Unterstützen Sie uns – mit ihrem Gebet und ihrer Spende, denn: Satt ist nicht genug! Zukunft braucht gesunde und vielfältige Ernährung!

Für die Evangelische Kirche in Deutschland

**Landesbischof**
DR. HEINRICH BEDFORD-STROHM
Vorsitzender des Rates der EKD

Für Brot für die Welt — Evangelischer Entwicklungsdienst

**Präsidentin**
CORNELIA FÜLLKRUG-WEITZEL
Evangelisches Werk für Diakonie und Entwicklung

Für die Frei- und altkonfessionellen Kirchen

**Pfarrerin**
BENIGNA CARSTENS
Kirchenleitung der Evangelischen Brüder-Unität — Herrnhuter Brüdergemeine

Mitglied der actalliance

Brot für die Welt

SALON RÖMMELT
Inh. Elke Bär

Voltastraße 28
90459 Nürnberg

Tel.: 0911-440766

Öffnungszeiten: Di: 8:00 - 18:00 Uhr
Mi: 8:00 - 14:00 Uhr
Do u. Fr: 8:00 - 18:00 Uhr
Sa: 7:30 - 13:30 Uhr

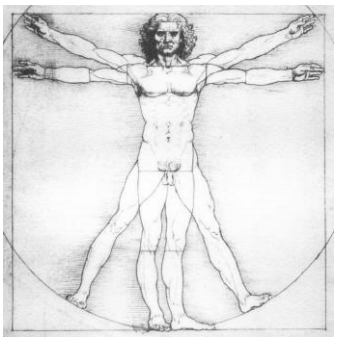
RAT UND HILFE
AUS TRADITION

Seit vier Generationen können Sie sich auf unseren Familienbetrieb verlassen. Wann immer Sie uns brauchen – wir sind persönlich für Sie da: Individuell und professionell, vertrauensvoll und menschlich.

TRAUERHILFE STIER
Bestattungsinstitute seit 1902 · Telefon (09 11) 23 98 89-0
Fürther Straße 153 · 90429 Nürnberg · www.trauerhilfe-stier.de

BESTATTER VOM HANDWERK GEPRÜFT

Homöopathisch-
biologische
Naturheilpraxis
Augendiagnose - Ohrakupunktur
Moxibustion



SABINE
GRÖTSCH

Wiesenstraße 101, 90459 Nürnberg
Telefon: 0911 / 4333785
Sprechzeiten: Freitag 9.00 bis 18.00 Uhr
und nach Vereinbarung

*Wir entwerfen, setzen u. drucken Geschäfts- u. Privatdrucksachen*

Offsetdruck • Digitaldruck
Buchdruck
Stanzen • Nummerieren
Prägen • Verarbeiten

Satz & Druck
BAUER GmbH

Stromerstraße 5 • 90443 Nürnberg • Tel. 0911/42 97 00
Fax 0911/42 96 99 • e-mail: bauersatzdruck@t-online.de

BLUMEN BARUCH
Ihr Fachgeschäft für Floristik

Nürnberg
Gudrunstraße 32 Tel. 44 28 80
Pillenreuther Str. 62 Tel. 43 86 99

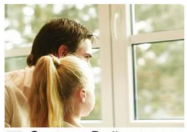
FLEUROP
Die Welt braucht Blumen.

**Bauelemente LORENZ GmbH**

- Fenster
- Haustüren

aus Kunststoff – Holz – Aluminium

- Markisen
- Wintergärten
- Innentüren
- Insektenschutzgitter
- Vordächer
- Dachflächenfenster
- Hochwasserschutzfenster



System Brügmann

Espanstraße 3
90443 Nürnberg
(0911) 941 947-0
(0911) 941 947-8
www.bauelemente-lorenz.de

WIR SIND FÜR SIE DA: KOMPETENT, FREUNDLICH UND VERTRAUENSVOLL.

Zur Erhaltung Ihrer Selbstständigkeit und für ihre hohe Lebensqualität in ihrer vertrauten Wohnung!

Diakonie NordWest gGmbH Nürnberg

*... für Ihr lebenswertes Zuhause*

UNSERE ANGEBOTE:

- Ärztlich verordnete Behandlungspflege
- Grundpflege nach dem Pflegeversicherungsgesetz
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Entlastung pflegender Angehöriger
- Verhinderungspflege
- Individuelle pflegebegleitende Leistungen
- Beratung
- Und vieles mehr

Leben gestalten

UNSERE DIAKONIESTATION IN IHRER GEMEINDE

Diakonie NordWest gGmbH Nürnberg
Kleinweidenmühle 6 • 90419 Nürnberg
Telefon: 0911/ 3 00 03-0
Telefax: 0911/ 3 00 03-29
E-Mail: dnw.info@diakonieneuendettelsau.de

Diakonie Neuendettelsau

www.ambulantepflege-nuernberg.de

*Auf alle Gottesverheißungen*
*ist in Jesus Christus des Ja;*

**Dezember**
**2015**

**Personenbezogene Daten können wir in der Online-Ausgabe leider nicht veröffentlichen**

**Redaktionsschlusstermine für die nächsten Kirchenboten:**

| | |
|---|---|
| Februar / März 2016: | **Mo., 4. Januar 2016** |
| April / Mai 2016: | **Mo., 7. März 2016** |

Wir freuen uns über Beiträge zum Kirchenboten. Bitte senden Sie uns diese aber rechtzeitig **vor dem Redaktionsschluss** zu!
Die Entscheidung über Veröffentlichung behält sich das Redaktionsteam vor.

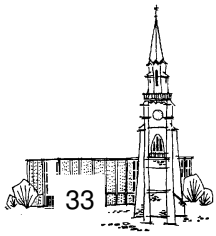
## wir gratulieren

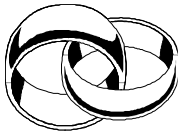
**Januar**
**2016**

**Personenbezogene Daten können wir in der Online-Ausgabe leider nicht veröffentlichen**

*darum sprechen wir auch durch ihn das Amen, Gott zum Lobe.*

*2. Korinther 1,20*

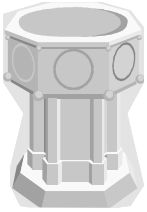




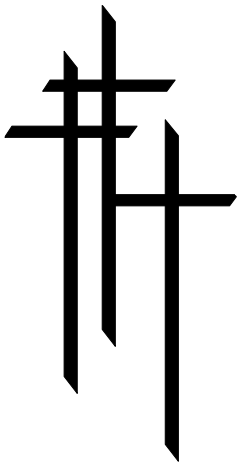
## Getraut wurden:

**Bittet, so wird euch gegeben; suchet, so werdet ihr finden; klopfet an, so wird euch aufgetan.**
**Matthäus 7,7**

## Getauft wurden:



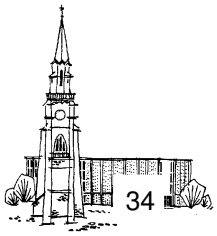
**Der HERR behüte dich vor allem Übel, er behüte deine Seele.**
**Psalm 121,7**



## Bestattet wurden:

**Personenbezogene Daten können wir in der Online-Ausgabe leider nicht veröffentlichen**

**Ich will mit ihnen einen Bund des Lebens schmieden, der soll ein ewiger Bund mit ihnen sein.**
**Hesekiel 37,26**



**Gottesdienste im Sonnenhof**
im Betreuten Wohnen in der Tafelfeldstraße 3

16.12.2015, 17:00 Uhr mit Pfarrer Meyer

20.01.2016, 17:00 Uhr mit Pfarrer Meyer

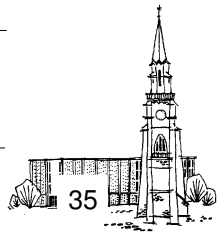
# Dezember 2015

| | | |
|---|---|---|
| 06.12. | 2. Sonntag im Advent<br>im Advent | **11:00 Uhr**<br>Familiengottesdienst<br>Pfarrer Meyer<br>*Kollekte: Unsere Kindergärten und Hort* |
| 13.12. | 3. Sonntag im Advent | 9:30 Uhr<br>Gottesdienst mit Verabschiedung von Diakon Schröder<br>Diakon Schröder und Christuskirchen-Team<br>*Kollekte: Osteuropa* |
| 20.12. | 4. Sonntag im Advent | 9:30 Uhr<br>Gottesdienst mit Abendmahl<br>Pfarrer Meyer<br>*Kollekte: Flüchtlingsberatung* |
| 24.12. | Heiliger Abend | 15:00 Uhr<br>Familiengottesdienst / Krippenspiel - Pfarrerin Brecht |
| | | 17:00 Uhr<br>Christvesper mit Pfarrer Meyer |
| | | 22:30 Uhr<br>Christmette mit Pfarrer Meyer<br>*Kollekten: Brot für die Welt* |
| 25.12. | 1. Weihnachtsfeiertag | 9:30 Uhr<br>Gottesdienst mit Abendmahl<br>Pfarrer Meyer<br>*Kollekte: Evang. Schulen in Bayern* |
| 26.12. | 2. Weihnachtsfeiertag | 9:30 Uhr<br>Gottesdienst<br>Pfarrerin Brecht<br>*Kollekte: Eigene Gemeinde* |
| 27.12. | 1. Sonntag nach dem Christfest | **11:00 Uhr**<br>Mundartgottesdienst<br>Pfarrer i.R. Rückert<br>*Kollekte: Kirchenmusik* |
| 31.12. | Silvester | 15:00 Uhr<br>Meditativer Beicht– und Segensgottesdienst<br>Pfarrerin Brecht |
| | | 17:00 Uhr<br>Gottesdienst mit Abendmahl mit Pfarrerin Brecht<br>*Kollekten: Eigene Gemeinde* |

Monatsspruch

**Jauchzet, ihr Himmel; freue dich, Erde! Lobet, ihr Berge, mit Jauchzen! Denn der HERR hat sein Volk getröstet und erbarmt sich seiner Elenden.**

Jes. 49,13



# Januar 2016

## Monatsspruch

**Gott hat uns nicht einen Geist der Verzagtheit gegeben, sondern den Geist der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit.**

2. Tim 1,7

| | | |
|---|---|---|
| 01.01. | Neujahr | **11:00 Uhr**<br>Gottesdienst<br>Pfarrerin Brecht<br>*Kollekte: Eigene Gemeinde* |
| 03.01. | 2. Sonntag nach dem Christfest | 9:30 Uhr<br>Gottesdienst mit Abendmahl<br>Pfarrer Meyer<br>*Kollekte: Telefonseelsorge* |
| 06.01. | Epiphanias | 9:30 Uhr<br>Gottesdienst<br>Pfarrer Meyer<br>*Kollekte: Weltmission* |
| 10.01. | 1. Sonntag nach Epiphanias | 9:30 Uhr<br>Gottesdienst<br>Pfarrerin Brecht<br>*Dekanatsjugendkollekte: Offene Kinder– und Jugendarbeit* |
| 17.01. | Letzter Sonntag nach Epiphanias | **10:00 Uhr**<br>**Eröffnung der Vesperkirche in der Gustav-Adolf-Gedächtniskirche**<br>Pfarrer Reuther und Regionalbischof Dr. Nitsche |
| 24.01. | Septuagesimae | 9:30 Uhr<br>Gottesdienst mit Abendmahl<br>Pfarrer Meyer<br>*Kollekte: Diakonie Bayern I* |
| 31.01. | Sexagesimae | 9:30 Uhr<br>Einführung von Diakon Torben Schultes<br>Dekan Kopp und Christuskirchen-Team<br>*Kollekte: Bahnhofsmission* |
| 07.02. | Estomihi | 9:30 Uhr<br>Gottesdienst mit Abendmahl<br>Pfarrerin Brecht<br>*Kollekte: Diakonisches Werk der EKD* |

Achtung! Kein Gottesdienst in der Christuskirche!